

1.Mannschaft:

Überragende Mannschaftsleistung – Kegelzelebration vom Feinsten – Bestes Heimergebnis der Clubgeschichte ... welches Schlagwort man auch nimmt, es trifft jedes zu. 3506 Kegel standen am Ende auf dem Ergebnisschirm – man konnte es kaum glauben. Am Ende war ein Einzelergebnis von 572 das „Schlechteste“, es gab und wird sicher Spiele geben, wo dieses Einzelergebnis nicht mal von einem Spieler erreicht wurde / werden wird. Dazu ein Abräumergebnis der Mannschaft von 1232 (im Schnitt also rund 205), selbst höherklassig bis hinauf zur Bundesliga würde das den Ansprüchen mehr als genügen. Restlos begeistert die Fans und Zuschauer, die es mit dem Club halten, ein sicherlich unvergessener Kegelnachmittag für alle. Verdient der 7:1 Heimerfolg gegen den ESV Plattling, was auch von den Gästen fair anerkannt wurde. Hervorragend spielten alle Spieler, die sichtlich motiviert und mit richtiger Körpersprache ihre Bahnen abspulten, so dass die keineswegs schwachen Gäste (3228 Holz mit zwei Ausreißern nach unten) am Ende ohne Chance blieben. Tagesbestleistung spielte Hans – Jürgen Völtl, der sichtlich vor Spiellaune sprühte und besonders auf den ersten beiden Bahnen (335 mit 207 – 128 – 1) eine internationalen Ansprüchen entsprechende Leistung abrufen konnte, Endergebnis bei ihm 611 (391 – 220 – 7). Benedikt Schmid mit toller Vorstellung und am Ende immer besser werdend kam auf mehr als starke 591 (383 – 208 – 3). Michael Bachl mit tollem Bilderkegeln, ohne Fehler und einmal mehr mit einem Top-Abräumergebnis kam auf 580 (369 – 211 – 0). Klasse, stabil und mit der richtigen Power der Auftritt von Max Kattinger, der mit 579 (378 – 201 – 6) mehr als zu überzeugen wusste und den Mannschaftspunkt dank einer sehr starker Schlussbahn noch holen konnte. Überragend einmal mehr die ersten 60 Wurf von Peter Demmelhuber (314 mit 200 – 114 – 1), nach einer etwas schwächeren dritten Bahn steigerte er sich auf der letzten Bahn wieder und drei mal „9“ in Folge im Abräumen sicherten dann den Punktgewinn, Endergebnis bei ihm 573 (372 – 201 – 2). Ebenfalls mehr als überzeugend der Auftritt von Dalibor Majstorovic, der mit 572 (381 – 191 – 4) mehr als zu gefallen wusste, der die meisten „9“er aller spielte (insgesamt 17) und am Ende doch gegen den besten Spieler der Gäste den Punkt abgeben musste. Mit 8:4 Punkten steht man auf dem dritten Tabellenplatz. Diesen will man im nächsten Auswärtsspiel verteidigen, auch wenn die Aufgabe beim EV Landshut alles andere als einfach wird.

Gemischte Mannschaft 1:

Ein fast schon verloren geglaubtes Spiel auf der letzten Bahn noch umdrehen zu können – dies gelang der Mannschaft G1 von Aufwärts Donauperle beim SKK Grenzland Zwiesel G1, womit man mit 12:0 Punkten die weiße Weste behalten konnte und ambitioniert nun natürlich die Meisterschaft ins Visier nimmt. Das Spiel war über die Spielzeit gesehen ausgeglichen, man wäre vor der letzten Bahn auch mit einem Punkt zufrieden gewesen, doch 287:227 Holz drehten das Ganze noch, so dass am Ende ein 5:1 (2131:2106) Auswärtserfolg zu Buche stand. Zwei Spieler musste man aus beruflichen bzw. Krankheitsgründen ersetzen, doch die „Ersatzleute“ machten ihre Sache mehr als ordentlich. In der Anfangspaarung spielte Thomas Schwarzensteiner solide vier Bahnen ohne Ausreißer nach oben und unten, doch mit 517 (351 – 166 – 8) hatte er gegen den überragenden Spieler der Heimmannschaft (590) zu keinem Zeitpunkt eine Chance. Besser machte es Andreas Kattinger, der mit guten 547 (381 – 166 – 9) sicher den Mannschaftspunkt holen konnte. In der Schlusspaarung steigerte sich Tobias Stauber kontinuierlich, am Ende hatte er sehr sehr gute 564 (379 – 185 – 5) auf dem Zettel und seine Schlussbahn mit 162 (109 – 53 – 1) war nicht nur bundesligareif, sondern auch mit Spielentscheidend. Erich Preiß an diesem Tag mit etwas zu vielen Fehlern, am Ende gewann aber auch er etwas glücklich mit einem Holz Vorsprung und 503 (364 – 139 – 13) seinen Punkt.

Gemischte Mannschaft 2:

Eine klare Angelegenheit war das Spiel der gemischten Mannschaft 2 gegen den ESV Plattling 3. 6:0 (2078:1827) hieß es am Ende gegen nicht ihren besten Tag erwischenden Gäste. Tagesbestleistung spielte einmal mehr Peter Heide mit mehr als starken 549 (366 – 183 – 5). Erich Preiß in seinem zweiten Einsatz am Spieltag kam auf gute 532 (377 – 155 – 5). Stefan Braumandl fand im Abräumen nicht ganz zu seinem Spiel, dennoch passte es unter dem Strich mit 515 (361 – 154 – 9). Helmut Rainer mit ganz starker ersten Bahn und am Ende 482 (331 – 151 – 16). Weiterhin steht man mit nur einem Verlustpunkt an der Tabellenspitze.